

# Wer hat trotz 3, ... eine Stelle in Niedersachsen bekommen?

**Beitrag von „Carina“ vom 29. November 2006 12:34**

Ich habe mein Ref. vor 2 Jahren abgeschlossen und bin seitdem an einer Privatschule tätig. Ich habe die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, irgendwann einmal an einer staatlichen Schule anzufangen, obwohl meine Bewerbernote bei 3,4 liegt und meine Chancen schlecht sind.

Gibt es hier Leute, die mal trotz schlechter Abschlussnoten eine Stelle (in Niedersachsen !!!) bekommen haben? Weiß jemand, inwiefern Lehrerfahrung wirklich berücksichtigt wird? Man kann zwar nachlesen, dass auch Erfahrung zählt, aber wie ich damit einen Computer der Landesschulbehörde beeindrucken kann, der nur die Bewerber mit den besten Noten ausspuckt, wird nicht offen gelegt 😊

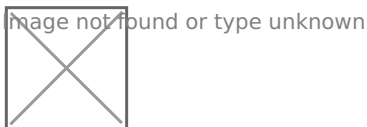
Da ich ortsgebunden bin, kann ich leider nicht durch das Bundesgebiet reisen.

Viele Grüße

Carina

---

**Beitrag von „tempestas“ vom 29. November 2006 20:33**



Hier! Ich!

Ich habe im Frühjahr meine Ausbildung abgeschlossen mit Fächern, die für die Einstellung als eher ungünstig eingestuft wurden und mit einer Bewerbernote, die nur unwesentlich besser war als Deine.

Im regulären Einstellungsverfahren hatte ich zunächst keine Chance. Viele Bewerbungen, aber



ich hatte noch nicht einmal ein Vorstellungsgespräch.

Es war schon extrem deprimierend. Da ich auch örtlich gebunden bin, habe ich schließlich an alle Schulen im 80 km Umkreis Initiativbewerbungen geschickt. So richtig schicke

Bewerbungsmappen halt.

Und was soll ich sagen? Ich hatte Glück. Die Mappe hat meinem jetzigen Schulleiter gefallen und aus einem Pool an nachträglichen Stellen wurde dann noch was "gebastelt". Die Note hat den Schulleiter zumindest gar nicht interessiert, da er sich mehr auf den persönlichen Eindruck verlässt und selbst weiß, wie so die eine oder andere Note im Examen zustande kommt. 😊

Fazit: ich hatte wahnsinnig Glück, aber manchmal kann man dem auch auf die Spünge helfen.



---

### Beitrag von „Carina“ vom 29. November 2006 21:25

Hallo Tempestas,

da bin ich aber froh, dass wenigstens einer geantwortet hat! Das macht mir ein wenig Hoffnung. Meine Fächer gehören leider auch nicht zu den gefragtesten.

Eine Frage hätte ich noch, Tempestas: Hast du dein schlechtes Abschneiden von dir aus beim Gespräch thematisiert? Ich weiß nämlich noch nicht so richtig, ob und wie ich bei einer etwaigen Vorstellung mit diesem Thema umgehen soll.

Viele Grüße

Carina

---

### Beitrag von „tempestas“ vom 29. November 2006 22:10

\*Lach\*

Selbst thematisiert habe ich es sicher nicht, aber es kam beim offiziellen Vorstellungsgespräch dann doch zu dieser fürchterlichen Frage..

Im Endeffekt habe ich dann ziemlich selbstbewusst behauptet, dass ich durchaus besser und leistungsfähiger bin, als es die Note aussagt. (Stimmt ja auch!! 😊 ) Klar kamen dann auch Fragen, wie mein Unterricht aussieht, welche Sozialformen ich wann/ warum anwende und da scheine ich überzeugt zu haben.

Zudem habe ich beim Thema Note auch erklärt, was in den Examenslehrproben schiefgegangen ist. Und bei uns reichte es schon, das Stundenziel aus (sehr knappen) zeitlichen Gründen nicht geschafft zu haben, um nicht mehr ausreichend zu sein... 😡

Wenn ich daran denke, kocht es in mir noch immer hoch.

---

**Beitrag von „Carina“ vom 29. November 2006 22:37**

Ja, das mit der kochenden Wut kenne ich nur zu gut. Ich habe die Wut über einige Ungerechtigkeiten auch noch nicht verwunden. Was mich manchmal fertig macht, ist die Tatsache, dass ich nicht mehr die Möglichkeit habe zu beweisen, dass ich es eigentlich besser kann. Diese Note wird mich mein Leben lang begleiten.

Ich werde deine Tipps beim nächsten Durchgang berücksichtigen und ein bisschen Klinkenputzen gehen.

